Neulich in Bielefeld:
Pole (45) verliert Tasche mit Diebesgut und bittet die Polizei um Hilfe

Montag 31. Oktober 2016 - **Bielefeld (wbn). Das war dreister als die Polizei erlaubt: Ein 45 Jahre alter Mann aus Polen ist am Freitag in die Wache der Bundespolizei in Bielefeld marschiert, um den Verlust seines Gepäcks anzuzeigen. Die zunächst gute Nachricht: Die Beamten hatten sie bereits gefunden. Die schlechte: Darin befand sich ein geklautes Portemonnaie.**

Weil bei der Durchsuchung des 45-Jährigen, der einen Atemalkoholwert von 2,7 Promille pustete, auch noch eine gestohlene Bankkarte auftauchte und zudem ein Haftbefehl aus Nürnberg vorlag, wurde er anschließend direkt ins Gefängnis gebracht.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Münster:

„Am 28.10.2016 erschien ein 45 jähriger Pole auf der Wache des Bundespolizeireviers Bielefeld. Er gab an, vor kurzer Zeit sein Reisegepäck vor dem Hauptbahnhof Bielefeld vergessen zu haben.

Die besagte Tasche wurde bereits von der Bundespolizei gefunden und als Fundsache aufgenommen. Ermittlungen ergaben, dass sich in dieser Tasche eine Geldbörse befand, welche aus einem Diebstahlt stammte. Überprüfungen im Fahndungssystem ergaben weiterhin, dass gegen den Polen ein Haftbefehl des Amtsgerichtes Nürnberg vorlag. Der Haftbefehl wurde dem Mann umgehend eröffnet. Bei der anschließenden Durchsuchung fanden die Beamten noch eine gestohlene EC-Karte auf. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab 2,7 Promille.

Nach Fertigung der Strafanzeigen wurde der Mann in die Justizvollzugsanstalt Bielefeld eingeliefert.“